



Jahresbericht
2020

1. Über den Verein

Vorstand

Ursula Vetter-Dettwiler, Präsidentin
Beatrice Ruch, Vizepräsidentin
Anita Schmid, Vorstandsmitglied
Muna Sharif, Vorstandsmitglied

Mitarbeiterinnen

Eva Malíková, Co-Leiterin Geschäftsstelle
Tessa von Salis, Co-Leiterin Geschäftsstelle
Judith Schifferle, Lehrerin
Anna Keller, Praktikantin

Standort: Bordeaux Str. 5, 4053 Basel

1. Bericht der Geschäftsstelle

1.1. Beistandschaften

Im Jahr 2020 ist die Anzahl der Asylgesuche von UMA im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen: es haben 535 UMA um Asyl ersucht. Die grösste Zahl waren Jugendliche aus Afghanistan (314 Gesuche), danach folgten UMA aus Algerien und Marokko (90 Gesuche).

Wie in den Vorjahren, hat auch im Jahr 2020 die Beistandschaften für sämtliche, dem Kanton Basel-Landschaft neu zugewiesenen UMA die Gemeinde Oberwil übernommen. Unser Verein wurde für die Übernahme einer Beistandschaft für 3 junge Erwachsene mit Fluchthintergrund angefragt. Gesamthaft führten wir 2 Beistandschaften für UMA und 8 Beistandschaften für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund geführt.

1.2. Projekt «Am Ball bleiben»

Werden sie gefragt, was ihr Ziel hier in der Schweiz ist, antworten junge Flüchtlinge: „Eine Lehrstelle finden“. Doch ist der Weg zu einer beruflichen Ausbildung für spätmigrierte junge Erwachsene nicht einfach. Müssen sprachliche und schulische Hindernisse überwunden werden, verflüchtigen sich die anfängliche Motivation und Begeisterung und der beschrittene Weg wird aufgegeben. Die erlebten Enttäuschungen haben Passivität zur Folge: die Jugendlichen bemühen sich häufig nicht mehr, sie ergreifen keine Initiative, um eine berufliche Ausbildung aufzunehmen. Aus diesen Gründen lancierte unser Verein im Jahr 2020 das Projekt «Am Ball bleiben».

Inhalt und Ziele des Projektes

Das Ziel des Projektes war es, junge Migrantinnen und Migranten im Prozess der

Berufsfindung aufsuchend zu begleiten. Zahlreiche unserer Klientinnen und Klienten suchen von sich aus Beratung nicht auf. Im Wissen um diese Passivität melden wir uns bei ihnen aktiv und ermutigen sie, den Integrationsprozess nach einem gescheiterten Versuch erneut aufzunehmen.

Junge Migrantinnen und Migranten können sich im Dschungel der Angebote nur schwer orientieren. Das Projekt „Am Ball bleiben“ sollte ihnen helfen, das für ihre individuellen Bedürfnisse am Besten passende Angebot zu finden. Wir erarbeiteten mit ihnen gemeinsam passende Lösungen. Wir halfen ihnen dabei, sich für das geeignete Angebot anzumelden und das entsprechende Finanzierungsgesuch zu Händen der zuständigen Sozialbehörde zu stellen.

Die Begleitung „Am Ball bleiben“ beinhaltete nicht nur Beratung: vielmehr ging es darum, die Jugendlichen zu befähigen, den Prozess der Berufsfindung in die eigenen Hände zu nehmen und zu lernen, geeignete Hilfestellungen zu erkennen und zu mobilisieren.

Als Einstieg in den Arbeitsprozess suchten wir Kontakt zu Arbeitgebern auf dem ersten Arbeitsmarkt und versuchten, für unsere Klientinnen und Klienten Praktikumsplätze zu finden. Wir boten den Arbeitgebern unsere Unterstützung beim Überwinden der Missverständnisse und bei der Problemlösung an. Die Vermittlung von Praktiken war ein wichtiger Bestandteil des Projektes „Am Ball bleiben“.

In unserer Alltagspraxis erleben wir häufig, dass unsere Klientinnen und Klienten Soforthilfe in Form von individuellem Nachhilfeunterricht benötigen, damit sie die begonnene Ausbildung wegen mangelnden Deutschkenntnissen nicht abbrechen müssen. Der Einstieg ins passende Sprachangebot kann meistens nicht sofort erfolgen. Es müssen Anmeldefristen beachtet werden. Damit die Ausbildung ohne Unterbrüche fortgesetzt werden kann, beinhaltete unser Projekt

Deutsch-Nachhilfeunterricht als Überbrückungshilfe. Die Aufnahme in den Nachhilfeunterricht „Soforthilfe“ war innert kürzester Zeit möglich.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an junge Migrantinnen und Migranten im Alter von 16 bis 25 Jahren. Es können pro Jahr 20-30 Begleitungen angeboten werden, je nach Aufwand. Sollte im ersten Jahr ein gutes Ergebnis erzielt werden, wird im zweiten Jahr eine Erweiterung um weitere 10 Plätze angestrebt.

Dauer des Projektes

Das Projekt begann am 13. Januar 2020 und dauerte zwei Jahre.

Verlauf im Jahr 2020

Das Projekt konnte im Januar 2020 wie geplant starten und wurde im Jahr 2020 durch 4 Mitarbeitende des Vereins KUMA durchgeführt. Einen kurzen Einbruch erlitt das Projekt durch den Ausbruch der Covid-Pandemie im Februar 2020. Nach einer kurzen Pause haben die Beratungen wieder stattgefunden. Im Jahr 2020 nahmen am Projekt 12 Ex-UMA teil. Es fanden verschiedene Begleitungen und Beratungen mit Fokus Einstieg oder Wiedereinstieg in die berufliche Ausbildung statt. Es zeigte sich zunehmend, dass regelmässige individuelle Lernbegleitung, die wöchentlich erfolgt, für die Jugendlichen am meistens gewinnbringend ist.

Ein Beispiel aus dem Programm

Ein besonderer Erfolg war die Begleitung von N., einer jungen Erwachsenen aus Somalia. Sie kam im Jahr 2016 im Alter von 15 Jahren in die Schweiz. Sie konnte weder lesen noch schreiben. Ebenfalls im Oktober 2016 wurde N. in die Fremdsprachenklasse der Sekundarschule Reinach eingeschult. N. litt unter starken Stimmungsschwankungen und hatte Suizidgedanken. Die Folge war eine depressive Stimmung und Konzentrationsstörungen. N. hat im Verlauf von einem Jahr lesen

und schreiben gelernt, ihre Textkompetenzen waren aber unzureichend.

Im Dezember 2018 konnte N. ein Berufspraktikum in einer KITA beginnen. Ihre Arbeitsleistungen wurden als sehr gut bewertet. Sie hat sich gut im Team integriert und bekam von allen Teammitgliedern gute Rückmeldungen. Parallel zum Berufspraktikum besuchte sie einen Deutschkurs im Rahmen des Programms des Vereins KUMA «Einzelförderung».

Im August 2019 begann N. die INVOL-Vorlehre im Bereich Betreuung. Das Berufspraktikum in der KITA wurde in einen Lehrvertrag umgewandelt. Vor dem Beginn der INVOL-Lehre hat sich N. der TELC-Prüfung, Anforderungsniveau A2 unterzogen. Sie hat die Prüfung nicht bestanden. Die Berufsschule hat trotz der nicht bestandenen Prüfung, die eine Zulassungsvoraussetzung darstellte, N. zur INVOL-Lehre zugelassen.

Die schulischen Leistungen von N. wurden von den Lehrpersonen von Anfang an als ungenügend beurteilt, so dass die INVOL-Vorlehre wegen der Überforderung im schulischen Bereich per Ende Dezember 2019 aufgelöst wurde. N. war von diesem Misserfolg sehr enttäuscht und wollte

Im Februar 2020 ist N. ins Programm «Am Ball bleiben» eingestiegen. Mit unserer Hilfe hat N. ein neues Berufspraktikum in einem Alterszentrum in Basel mit dem Ziel begonnen, eine EBA-Lehre «Assistentin Gesundheit/Soziales» zu absolvieren. Zu Praktikumsbeginn hat sich N. einem betriebsinternen Berufseignungstest unterzogen. Weil sie die Aufgabenstellung nicht verstanden hat, konnte der Test nicht durchgeführt werden.

Die Arbeitsleistungen und die mündliche Verständigung von N. wurden von der Teamleitung am Arbeitsplatz als sehr gut beurteilt. Sie begegnet mit viel Empathie den Bewohnerinnen und Bewohnern, könne Probleme erkennen und angemessen

reagieren. Sie sei im Stande, mündlich einen qualitativ guten Rapport abzugeben.

Wegen der Diskrepanz zwischen den guten mündlichen Sprachkenntnissen und den bestehenden Mängeln im schriftlichen Bereich wurde mit dem Betrieb folgende Vereinbarung getroffen:

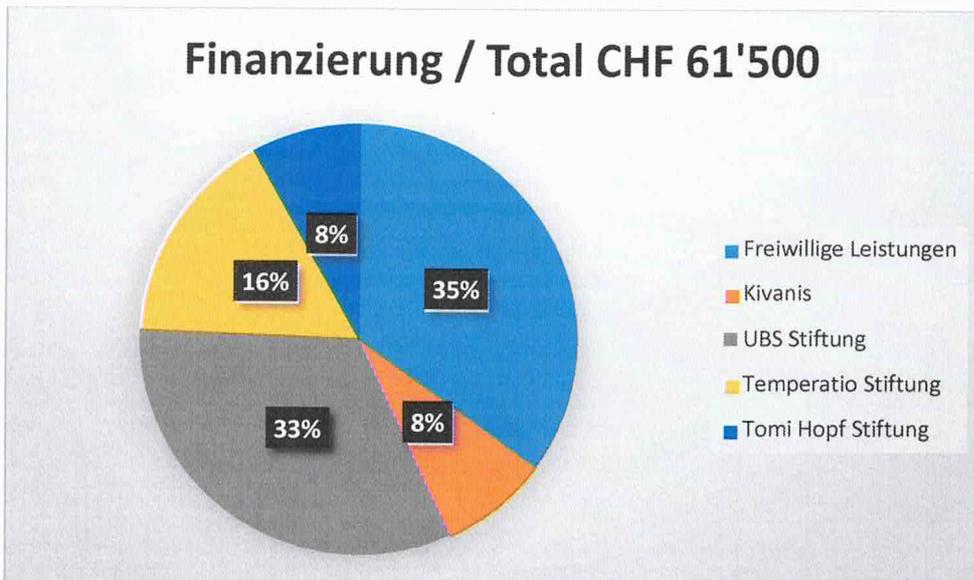
N.'s Arbeitspensum wird auf 60% reduziert. Sie wird täglich einen Einzelunterricht beim Verein KUMA im Umfang von 3 Lektionen pro Tag absolvieren. Der Inhalt des Unterrichts bildet das Lehrbuch für den Lehrgang «Assistentin Gesundheit und Soziales, AGS». Das Ziel ist, die Textkompetenz von N. so zu verbessern, dass sie den Lehrgang AGS erfolgreich abschliessen kann. Zum Unterricht gehört auch die Prüfungsvorbereitung.

Nach Ablauf von 6 Wochen des Intensivunterrichts im Rahmen des Programms «Am Ball bleiben» unterzog sich N. erneut einer betriebsinternen Prüfung. Diese ergab eine Steigerung der Textkompetenz. N. konnte alle Aufgaben lösen. Die Resultate waren zwar noch nicht ganz genügend. Die Prognose zur Steigerung der Sprachkompetenzen wurde aber aufgrund der während der kurzen Kursdauer erreichten Resultate als gut beurteilt und hat das Alterszentrum dazu veranlasst, N. ab August 2020 eine Lehrstelle anzubieten.

N. nahm auch während der Berufslehre am Programm «Am Ball bleiben» teil und erhielt wöchentlich eine individuelle Lernbegleitung im Umfang von 3 Stunden. Diese hat ihr geholfen, das erste Semester zwar knapp aber doch genügend abzuschliessen. (Die Fortsetzung folgt im Jahresbericht 2021)

Finanzierung des Projektes

Ein Teil der Leistungen wurde durch Stiftungsgelder finanziert, ein Teil waren freiwillige Leistungen.



BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2020	31.12.2019
1010 Postkonto	19'287.95	16'564.88
1100 Forderungen gegenüber Dritten (Debitoren)	15'786.70	22'501.70
1191 Kautionen	200.00	200.00
1114 Kontokorrent Seyfudin Mahmud	1'266.00	-.-
1280 Nicht fakturierte Dienstleistungen	2'500.00	2'600.00
1300 Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	2'224.35	5'929.20
Umlaufvermögen	41'265.00	47'795.78
1400 Mietkaution	1'138.05	1'138.60
Anlagevermögen	1'138.05	1'138.60
TOTAL AKTIVEN	42'403.05	48'934.38

PASSIVEN

	31.12.2020	31.12.2019
2000 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Kreditoren)	3'997.10	5'035.90
2012 Kontokorrent Mahamed Abdikarim	2'247.90	-.-
2300 Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	4'008.00	5'103.00
2301 Stiftungsbeiträge für Projekte Folgejahre	10'000.00	5'000.00
2302 Aufgeschobene Gehaltszahlungen	1'335.88	21'616.56
Kurzfristiges Fremdkapital	21'588.88	36'755.46
2600 Rückstellungen	10'000.00	10'000.00
Langfristiges Fremdkapital	10'000.00	10'000.00
2850 Vereinsvermögen 1.1.	2'178.92	3'124.36
Gewinn	8'635.25	-945.44
Eigenkapital	10'814.17	2'178.92
TOTAL PASSIVEN	42'403.05	48'934.38

Verein KUMA
4053 Basel
2020

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2020	2019
3210 Ertrag aus Beistandschaften	12'084.50	25'719.20
3400 Mitgliedsbeiträge	80.00	240.00
3500 Stiftungsbeiträge Projekte	51'255.00	32'000.00
3510 Stiftungsbeiträge UMA	419.00	1'230.00
3600 Spenden	--	1'650.00
3700 Ertrag aus Untervermietung	2'496.00	1'248.00
TOTAL ERTRAG	66'334.50	62'087.20

AUFWAND

	2020	2019
4210 Individuelle Ausgaben Klienten	270.00	1'199.30
4211 Kursmaterial	33.40	223.45
4400 Aufwand für bezogene Dienstleistung	650.00	4'370.50
Total Aufwand für Leistungserbringung	953.40	5'793.25
5600 Gehälter (Brutto)	39'465.50	41'602.00
5700 AHV, IV, EO, ALV (Arbeitgeberanteil)	4'808.60	3'899.10
5720 Berufliche Vorsorge	--	171.58
5730 Unfallversicherung	757.15	99.55
5740 Krankentaggeldversicherung	--	726.65
5810 Weiterbildungen	--	60.00
5800 Übriger Personalaufwand	771.80	-40.39
6000 Mietzins	5'012.40	4'156.20
6200 Haftpflichtversicherung	3'049.00	3'027.60
6500 Büromaterial	500.00	910.05
6510 Telefon	335.05	336.40
6512 Internet	--	411.10
6530 Buchführungshonorare	1'492.45	1'530.15
6580 Lizenzen, Updates	517.80	288.00
Allgemeiner Geschäftsaufwand	56'709.75	57'177.99
6900 Finanzaufwand	60.85	61.70
6950 Finanzertrag	-24.75	-0.30
Finanzergebnis	36.10	61.40
TOTAL AUFWAND	57'699.25	63'032.64
Gewinn	8'635.25	-945.44

Verein Kompetenzzentrum unbegleitete minderjährige Asylsuchende, Basel

Anhang

in CHF

2020

2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben zum Vorstand

Ursula Vetter-Dettwiler, in Muttenz, Präsidentin, Einzelunterschrift
Beatrice Ruch, in Biel-Benken, Vizepräsidentin, Einzelunterschrift
Muna Sharif, in Ettingen, Beisitzende, keine Zeichnungsberechtigung
Anita Schmid, in Basel, Beisitzende, keine Zeichnungsberechtigung

Anzahl Mitarbeiter

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Bis zehn Vollzeitstellen

> 10 bis 50 Vollzeitstellen

> 50 bis 250 Vollzeitstellen

> 250 Vollzeitstellen

zutreffend

zutreffend

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

0

326

Vd *ER*



KOMPETENZZENTRUM
UNBEGLEITETE
MINDERJÄHRIGE
ASYLSUCHENDE

WWW.VEREINKUMA.CH / INFO@VEREINKUMA.CH / BORDEAUXSTR. 5, 4053
BASEL / 076 434 66 91 / POSTKONTO CH53 0900 0000 3151 74211